Syrischen Archiv

“Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01IS17S17 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.”

Die Autoren:

Jeffer Deutch

Nicholas Para

Abdul Hadi Habal

Kurze Darstellung der Aufgabenstellung und Motivation

Was war Deine Motivation? Welches Problem wolltest Du mit Deinem Projekt lösen? Wie war die geplante Vorgehensweise zur Problemlösung (auch Angabe der wichtigsten Meilensteine)?

Im Syrischen Konflikt gibt es jede Menge Missinformation, die besonders dadurch verschlimmert werden, dass Daten oft weder erhalten noch überprüft werden können. Bilder und Videos sind zur Zeit über das Internet verstreut und werden oft gelöscht. So haben Journalisten häufig Schwierigkeiten, Video-Beweise aus mehreren Quellen zu verifizieren. Verstärkt wird dies durch das Fehlen von standardisierten Dateiformaten und Metadataprogrammen. Ein standardisiertes Schema von Metadaten für verifizierte Videobeweise und ein standardisiertes techniche Methodologie für die Preservation von digitalen Inhalts ist wichtig, damit diese schnell von Nachrichtenagenturen und anderen Organisationen (z.B. ICC, UN, syrischen Zivilisten und Journalisten, etc.) genutzt werden können.

Unser Team hat feste Beziehungen und persönliche Verbindungen zum syrischen Zivilisten und Journalisten vor Ort. Das Team hat solides Wissen über Datenpolitik und digitale Sicherheit und wir wollen dieses Wissen für die aufgezeigten Probleme nutzen, damit Open-Source Inhalte für Journalisten und Andere die diesen Konflikte untersuchen verlässlich zugänglich sind.

Beitrag des Projektes zu den Zielen der Förderinitative „Software-Sprint“

Welche Bezüge gibt es zu den Themenfeldern „Civic Tech“ und „Data Literacy“ des Software Sprints oder zu weiteren gesellschaftlich relevanten Zielen bzw. Lösungsansätzen?

Alle von unsere Meilensteine und Projektleistungen (technisch und andere) sind Open-Source und unterstützt “Civic Tech” und “Data Literacy.” Für Journalisten und Menschenrechtsverteidiger (MRV) ist es wichtig, verlässliche visuelle Beweise zu finden und zu benutzen, um genau berichten zu können, was in Konfliktzonen passiert. Zur Zeit gibt es keine Organisation, die es möglich macht, visuelle Beweisstücke auf Social Media Plattformen zu finden, zu sammeln, zu erhalten und gemeinschaftlich zu überprüfen und zu bearbeiten: Mit unsere verschiedene Softwares wird das ermöglicht.

Unsere ursprünglichen Meilensteine waren:

1) Jan: Ein Interface für die Alpha Software, so dass Journalisten neue Quellen, die sie finden, auf einfachem Weg hinzufügen und täglich überprüfen können

2) Feb: Die Möglichkeit auszubauen, auf anderen Social Media Plattformen zu suchen

3) März: Ein Interface für Journalisten um mit Anderen gemeinsam daran zu arbeiten, Videos zu kuratieren, zu überprüfen, entsprechende Metadaten hinzuzufügen und Objekte zu identifizieren

4) Mai: Ein Interface, das die von Journalisten angeforderten Beweise auf eine organisierte und vereinfachte Weise zeigt, so dass sie Vorfälle verständlicher auf der Grundlage von Daten, Orten und Typ des Vorfalls überprüfen können

5) Juni: Überführung der gesammelten Beweise vom CSV/JSON in graphische Formate, so dass es einfacher ist, große Summen von Daten, die mit den Verstößen verbunden sind, zu analysieren

In der Zwischenzeit haben wir geplant die Datenspeicherung unseres Servers erweitern geworden, um es möglich zu machen, zusätzliches überprüftes Material zu speichern. Wir haben auch geplant ein Toolkit zu entwickeln, das unsere Methodik genau beschreibt, damit Journalisten und MRV ihre eigenen Untersuchungen von nutzergenerierten Inhalten ausführen können.

Mit Hilfe dieser finanziellen Förderung wird es uns auch möglich sein, unsere Investigationsarbeit um Artikel und Berichte, die in Zusammenarbeit mit MRV hergestellt werden, zu erweitern

Ausführliche Darstellung der Ergebnisse

Welche konkreten Ergebnisse hast Du erzielt? Konnten alle Meilensteine erreicht werden? Welche zusätzlichen Erkenntnisse hast Du aus der Projektarbeit gewonnen, auch im Hinblick auf die Begleitung durch die Open Knowledge Foundation?

Für unsere Projekt gibt es viele technische und andere Ergebnisse:

1) Digital Evidence Workflow entwickelt. Diese Methodologie ist Open-Source.
2) Ermöglicht ein nutzer neue YouTube und Twitter Kanäle als inputs zu benutzen. Diese Daten werden in unser DEM format gespeichert.
3) Diese daten können dann in verschieden Frontends exportiert werden so das ein Team von Digitale Investigators die Daten bearbeiten und verifizieren können.
4) Alte Daten von unser vorheriges System wurden bearbeitet und zum neuen System gebracht.
5) Plugins für unser Daten-workflow wurden entwickelt. Integration mit: Enigio, Check, Google Sheets. Input von daten sourcen und Youtube, Twitter, Google, Google Sheets.
6) Digital Evidence Metadata plugins - Ein Format wurde entwickelt so dass unsere Daten anerkannt werden.

Diese Lösungen schaffen fast alles was wir geplant haben, manchmal in eine andere Form als die originale Meilensteine. Das netzwerk von andere Open Source Entwickler, manche durch die OKFN hat unsere Arbeit auch geholfen und verändert.

Zielgruppe, Nutzen und mögliche Weiterentwicklungen

Welcher Nutzen ergibt sich für die Zielgruppe aus den Ergebnissen Deines Projekts? Welche weiter-gehenden Effekte ergeben sich aus der Open-Source-Stellung der Ergebnisse? Gibt es Ideen für die Weiterentwicklung Deiner Lösung und Pläne zu deren Umsetzung?

Hat die Arbeit in dem Projekt Dich in Deiner persönlichen, fachlichen Weiterentwicklung unterstützt?

Durch Datenverdichtung, Konservierung, Katalogisierung und Sicherstellung digitaler Dokumentationen von Menschenrechtsverletzungen in Syrien werden vom Syrischen Archiv die Syrische Zivilgesellschaft, Syrische Journalisten, MRV (z.B. Human Rights Watch), Organisationen und Rechtsanwälte, die von der Basis berichten, UN- Agenturen, die Menschenrechtsverletzungen dokumentieren (z.B. OHCHR), Forscher, Ermittler und Geschichtswissenschaftler, die Konflikte untersuchen, und Familien von Opfern direkt profitieren.

Das Syrische Archiv hilft Nutzern, das Material wie folgt zu gebrauchen:

1) Ungeschriebene Geschichten zu berichten: Die schwierigen Bedingungen haben es für örtliche und ganz besonders für internationale Medien ausgesprochen schwierig gemacht, in Syrien zu arbeiten; das bedeutet, dass über viele Ereignisse kaum oder gar nicht berichtet werden kann

2) Journalisten dadurch zu helfen, dass das Auffinden und die Verifizierung von Material einfacher und zuverlässiger gemacht wird: Die Entwicklung des modernen Newsrooms macht es notwendig, neue Wege zu finden, um zu suchen, zu identifizieren, mit Links zu verbinden, zu sammeln und Daten zu veröffentlichen.

3) Politische Aktionen der MRV durch das Angebot an Beweisen zu unterstützen: Diese können Beweise sein zum Missbrauch von Rechten von Kindern, auf sexuelle oder geschlechtsbezogene Gewalt, Angriffe gegen speziell geschützte Personen oder Objekte, der Gebrauch von illegalen Waffen usw. Das Archiv wird als Plattform für die Interessen von Menschenrechtsaktivisten und als deren Quelle für Informationen für Gerechtigkeit und Verantwortungsinitiativen.

4) Anwälten, Ermittlern und Forschern dadurch zu helfen, Gerechtigkeit und Verantwortlichkeit zu fördern, indem sie Material vom Archiv benutzen können, damit bestimmt werden kann, was genau während eines Konflikts passiert ist (Beweismaterial auf Grund eines Verbrechens) und wenn zutreffend, dieses Material in Gerichtsverhandlungen gegen die Täter einzubeziehen.

Kurze Darstellung der Arbeiten, die zu keiner Lösung geführt haben

Gab es Arbeiten bzw. Lösungsansätze, die nicht weiter verfolgt wurden? Was waren die Hinter-gründe, und wie bist Du alternativ vorgegangen?

Wir haben herausgefunden dass es schon andere Projekte für Investigation gibt. Deswegen haben wir unsere Zeit benutzt mit existierende Frontend-Projekte zu integrieren statt unsere eigen zu entwickeln. Zum beispiel können unsere Daten jetzt mit Check oder Google Sheets bearbeitet werden. Wir haben auch mehr Input Sources entwickelt.

Kurze Angabe von Präsentationsmöglichkeiten für mögliche Nutzer

Wo können sich Interessenten detailliert über Deine Projektergebnisse informieren (z.B. Webseite, GHitHub, Veröffentlichungen)?

https://syrianarchive.org

https://github.com/syrianarchive/

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-core

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-plugin-googlesheets

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-plugin-youtube

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-plugin-collection

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-plugin-twitter/tree/twitter-download

https://gitlab.com/littlefork/littlefork-plugin-language-detection

Kurze Erläuterung zur Einhaltung der Arbeits- und Kostenplanung

Gab es im Projektverlauf Ereignisse, die eine Anpassung der Planung erforderlich machten – z.B. Mehr- oder Minderaufwand bei der Bearbeitung von Teilaufgaben?

Nein

Kurze Darstellung von etwaigen Ergebnissen bei anderen Stellen

Gab es Entwicklungen anderer Personen oder Institutionen, die Einfluss auf Deine Arbeiten und die Zielsetzung hatten? Wenn ja, worin bestand dieser und wie bist Du damit umgegangen?

Während unsere arbeit auf dieses Projekt, sind wir im Kontakt mit mehrere andere Organisationen gekommen. Es gibt andere Projekte die ähnliche Ziele haben. Wir haben diese Gruppen kontaktiert, und sichergestellt dass unsere Projekte gut miteinander funktionieren (z.B. wir haben jetzt eine offene Konversation mit den Entwickler von *Keep*).

Wir haben auch eine Software entwickelt (https://github.com/syrianarchive/littlefork-plugin-check), die eine Integtation zwischen *Check* von *Meedan* schafft. Diese Software ermöglicht die Anwälte und Studenten in der Berkley University Investigationen zu machen.

Nebenbei haben wir auch mit die ICC gesprochen so dass unser Datenformat gut passt.